

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1838-1839**

8.10.1839

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 8. Oktober 1839.

155

Zweiunddreißigste Vorstellung im vierten Abonnement.

## Die Entführung.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Jünger.

### P e r s o n e n :

Herr von Sachau	"	"	"	"	Herr Schulz.
Henriette, seine Tochter	"	"	"	"	Mad. Baldenecker.
Wilhelmine, seine Nichte	"	"	"	"	Mad. Haizinger.
Baron von Rosenthal, Henriettens Bräutigam	"	"	"	"	Herr Demmer.
Herr von Buchenhain	"	"	"	"	Herr Schütz.
Johann, Rosenthal's Bedienter	"	"	"	"	Herr Brock.
Jakob, Sachau's Bedienter	"	"	"	"	Herr Labes.
Kellner	"	"	"	"	Herr Schumacher.
Bediente. Träger.					

### H i e r a u f :

## Humoristische Studien.

Posse in 2 Aufzügen, von Lebrün.

### P e r s o n e n :

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann	"	"	"	"	Herr Mayerhofer.
Gretchen, seine Tochter	"	"	"	"	Dem. Jahn d. j.
Freih, sein Neffe, } Studenten	"	"	"	"	Herr Hartenstein d. j.
Brauser, }	"	"	"	"	Herr Dessoir
Kalinski, deren Aufwärter	"	"	"	"	Herr Hartenstein.
Krebs, } Bucherer	"	"	"	"	Herr Labes.
Sauger, }	"	"	"	"	Herr Brock.
Briefträger	"	"	"	"	Herr Arheidt.
Kellner	"	"	"	"	Herr Schumacher.

Anfang: sechs Uhr. Ende: <sup>nach 3/4 auf</sup> ~~halb~~ neun Uhr.

Da gegen Ende ~~des~~ Monats ein neues Theaterjahr beginnt, so werden sämtliche Logen-  
hauptabonnenten und Inhaber von Sperrsitzen ersucht, spätestens bis zum 10. Oktober d. J.  
schriftlich hierher anzuzeigen, ob sie ihre Logen und Sperrsitze für das kommende Theaterjahr be-  
halten wollen, indem, wenn bis zu benanntem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dies  
als eine Erklärung zur ferneren Beibehaltung der betreffenden Logen und Sperrsitze angesehen wird.

Großherzogliche Hoftheaterverwaltung.

Für nächstes Theaterjahr sucht Jemand einen Platz im Jahrabonnement in einer Loge  
ersten Rangs, erster Gallerie oder in einer Parterreloge zu erhalten. Das Nä-  
here ist bei Logendiener Schlund (Herrenstraße Nr. 3) zu erfragen.

*Br. E. 69. / 48.*